

SCALA auf eigenem Platz von Lurup überrollt

Vor dem Heimspiel gegen den SV Lurup auf der Traditionsanlage Siemershöh hatte Oberliga-Absteiger SC Alstertal/Langenhorn einen Vorsprung von fünf Punkten gegenüber dem Team von

Mannschaften voneinander trennen. Zwar befindet sich SCALA immer noch auf dem dritten Tabellenplatz und Lurup auf dem fünften Rang, aber die Leistungskurve von Berkan Algans Truppe zeigt

bleibt die Spitzengruppe der Landesliga eng zusammen, und der SV Lurup mischt oben mit.

Lurup bot auf Siemershöh mit einer beeindruckenden Vorstellung. Auf dem linken Flügel machte der hervorragend aufgelegte Kai Stein-

zeho gespielt und war dann aus beruflichen Gründen in die Türkei gegangen, wo er bereits in der 2. Liga gestürmt hatte. Bektas wurde kurzfristig verpflichtet, weil Algan durch die rote Karte für Straub und wegen Verletzungen einiger Spieler Personalprobleme hatte.

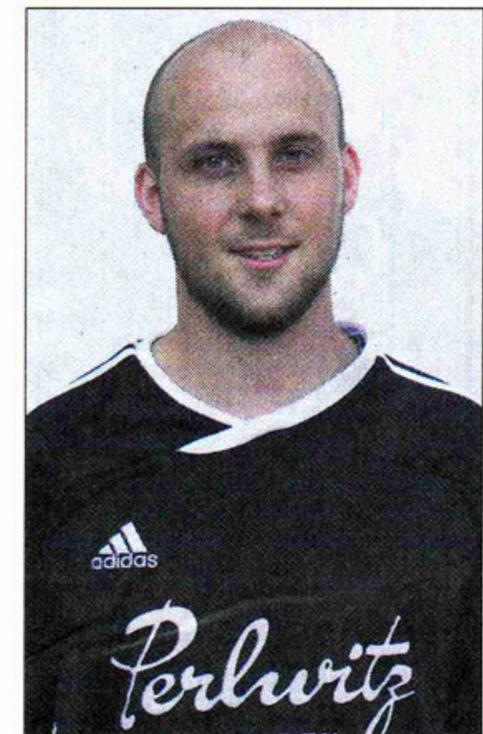
Lurup ging bereits in der 12. Minute durch Hüttner mit 1:0 in Führung, der eine Flanke von Kai Steinhöfel mit dem Kopf erwischte und Torwart Möhring im SCALA-Tor keine Chance ließ. Hüttner feierte seinen Treffer mit einem gekonnten Salto auf dem Platz. Acht Minuten später erhöhte Volkan Aktan mit einem abgefälschten Distanzschuss aus der zweiten Reihe auf 2:0. Das war noch nicht alles, was Lurup zu bieten hatte. In der 38. Minute verwertete Kranich eine Flanke zum 3:0. Zwar erspielten sich auch die Gastgeber ebenfalls zwei gute Chancen, die von Torwart Marcel Kindler und von Kai Steinhöfel der für seinen bereits geschlagenen Schlussmann auf der Linie rettete, zunichte gemacht wurden.

Nach Wiederbeginn versuchte SCALA mit aller Kraft, wenigstens einen Treffer zu erzielen. Dadurch erhielt Lurup die Möglichkeit zu kontern. Das gelang Kranich in der 58. Minute, der von einer Vorarbeit Steinhöfels profitierte.

„Dass wir gewinnen würden, davon war ich überzeugt, dass der Sieg aber so klar ausfallen würde, hätte ich nicht gedacht, denn SCALA ist eine starke Mannschaft“, sagte Berkan Algan nach dem Spiel.

Nächster Gegner ist am kommenden Sonntag, 28. September, um 12 Uhr an der Flurstraße der Wedeler TSV, bei dem Algan vor zwei Jahren als Spielertrainer tätig war. Am letzten Spieltag bezwangen die Wedeler auf eigenem Platz den SC Sperber mit 5:0.

SV Lurup: Kindler, Appiah, Ehlers, Petersen (ab 73. Min. Rahn), Demirci (ab 65. Min. Bah), Aktan, Martens, Hüttner, Müller, Steinhöfel, Kranich (ab 70. Min. Bektas. Wi.



Kai Steinhöfel, SV Lurup machte ein sehr gutes Spiel.



Marcel Kindler, SV Lurup zeigte wieder seine Klasse



Marc-Kemo Kranich, SV Lurup hat schon 5 Tore erzielt.

Trainer Berkan Algan. Nach dem Spiel, das der engagiert auftrumpfende SV Lurup mit 4:0 gewann, sind es nur noch zwei Punkte, die diese

weiter nach oben. Da TuRa Harksheide durch eine 0:3-Niederlage gegen den TSV Uetersen von der Tabellenspitze verdrängt wurde,

höfel Tempo und sorgte mit seinen Flanken dafür, dass sich SCALA unter ständigem Druck befand. Rechts war der herausragende Marc-Kemo Kranich nur mit Fouls vom Ball zu trennen. Und hinten stand Lurup ebenfalls sicher, so sehr sich auch der Kapitän der Gastgeber, Jendrik Bauer abmühte, seine Gegenspieler abzuschütteln. Respekt zu zollen, ist hier vor allem Tim Petersen, der angeschlagen ins Spiel gegangen war und sich trotzdem nicht scheute, auch Zweikämpfe mit dem robusten und engagierten Mannschaftskapitän der Gastgeber aufzunehmen, den man keine Sekunde aus dem Auge verlieren durfte. Erst in der 75. Minute wechselte Berkan Algan seinen Innenverteidiger Petersen aus, und gab mit Roman Rahn (20) einem talentierten Nachwuchsspieler eine Chance. Zu diesem Zeitpunkt führte Lurup bereits mit 4:0. Zuvor hatte Trainer Algan auch schon seinen Top-Stürmer Marc-Kemo Kranich vom Feld genommen, um ihn zu schonen. Kranich wurde ersetzt durch Onur Bektas, einen neuen Spieler, der erst einen Tage vor der Begegnung in Langenhorn seine Freigabe erhalten hatte. Bektas hatte zuletzt vor einem Jahr in It-